

Informationsabend

Deponie-Erweiterung Monheim

26. Februar 2024



Monheim
Drei-Stämme-Stadt



Herzlich Willkommen zum
Informationsabend:
Thema
„Deponie-Erweiterung“

Hr. Bürgermeister

AGENDA

- ▶ Vorstellung der beteiligten Personen
- ▶ Projektvorstellung
 - ▶ Ist-Zustand
 - ▶ Standortevaluierung
 - ▶ Planungsschritte
 - ▶ Wald
 - ▶ Naherholungsgebiet
 - ▶ Rechenbeispiel und Vorteile

Im Anschluss:

- ▶ Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger

Hr. Schamann

Vorstellung beteiligte Personen durch Moderator

- ▶ Bgm. Pfefferer und Stadtrat Monheim
- ▶ IBB Barfeld Nördlingen (Ingenieurbüro / Geologe)
- ▶ Bilanum - Dr. Schmidt Wemding (Biologe)
- ▶ Sachverständiger Hr. Wolf Thalmässig
(Verwaltungsrecht)

Herr Schamann

Ist-Zustand

Bürgermeister Pfefferer



Aktueller Stand:

- ▶ 14,2 ha Deponie
- ▶ Bestehend seit Mitte 60er Jahre
- ▶ Regelmäßige Anlieferung ab 1990
- ▶ Durch Deponie entstand Roßköpfleweiher
- ▶ Deponie in 2-3 Jahren voll



Hr. Bürgermeister

Warum will die Stadt Monheim eine Deponieerweiterung?

▶ **Zukünftige Entsorgungssicherheit**

- ▶ Unabhängigkeit von externen Entsorgern
- ▶ Deponievolumen DK 0 für mind. 30-45 Jahre
- ▶ Stadt bietet für Privatpersonen Entsorgungsmöglichkeit vor Ort
- ▶ Entsorgungssicherheit für die nächsten Generationen

Hr. Bürgermeister

Warum will die Stadt Monheim eine Deponieerweiterung?

- ▶ **Wirtschaftlichkeit für Stadt und Bürger**
 - ▶ Geringere Transportkosten
 - ▶ Kostenvorteil ggü. externer Entsorger
 - ▶ Stadt arbeitet nicht gewinnorientiert
- ▶ **C02-Einsparungspotenzial**

Aussage Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vom 29.01.2024

- ▶ „Bei Vorhandensein einer für den Abfallerzeuger örtlichen oder nahe gelegenen, öffentlich verfügbaren DK 0-Deponie kann ... davon ausgegangen werden, dass die zu erwartenden Emissionen und die einzusetzende Energie für den Abfalltransport zu entfernteren Verwertungsorten entsprechend negativ ins Gewicht fallen würden ...“

*Az. 77d-U8744.05-2023/9-3
Umweltministerium*

Hr. Bürgermeister

Standortevaluierung

IBB Barfeld



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Standortprüfung

Es wurden verschiedene Standorte geprüft.

Ausschlusskriterien:

- ▶ Hügelgräber
- ▶ Grundstückserwerb notwendig
- ▶ geologische Voraussetzungen nicht erfüllt

z.B. Standort „Alte B2“

Hier können die Vorgaben einer Deponie nicht erfüllt werden:

- ▶ Entwässerung
- ▶ Vorgaben Deponiebau
- ▶ Böschungsneigung
- ▶ Grundstückserwerb

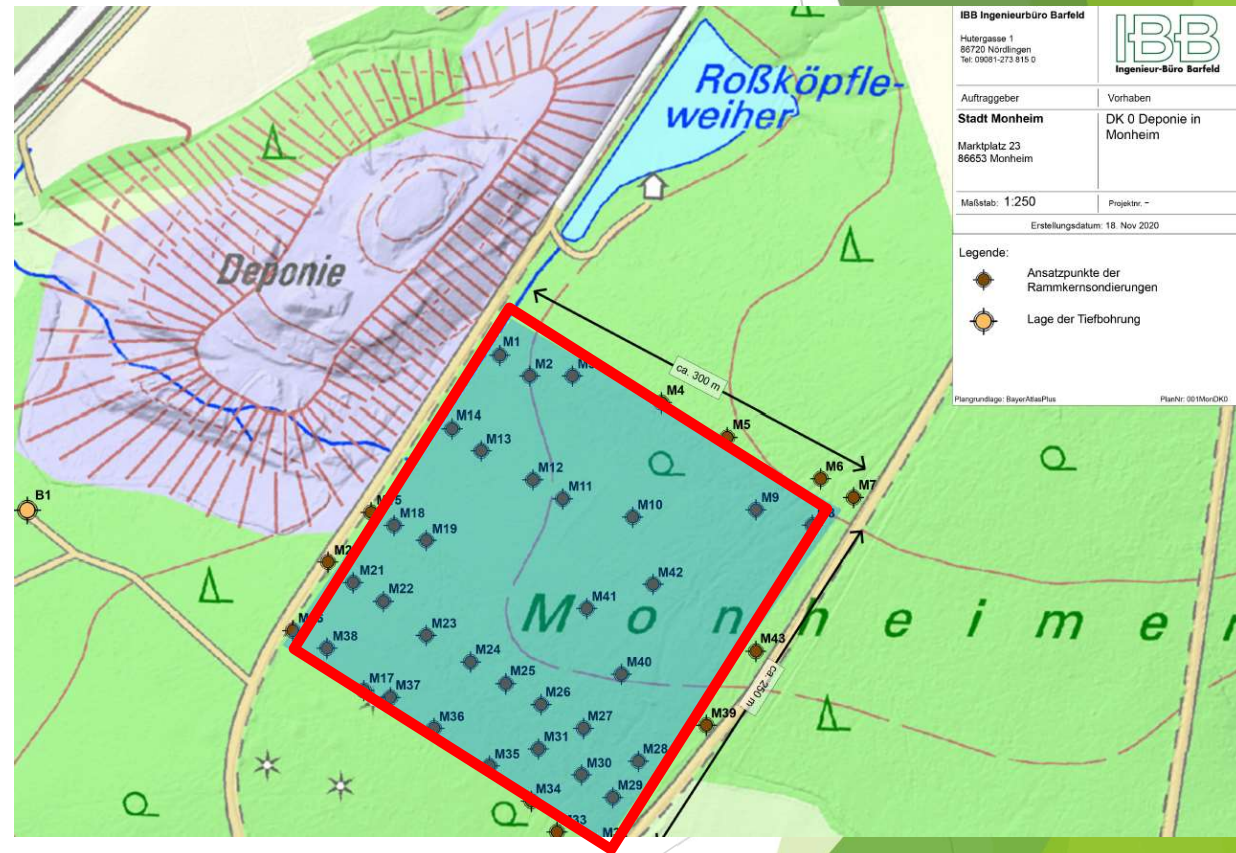


Möglicher Standort:

Untersuchter Bereich

neben bestehender Deponie:

- ▶ 7,5 ha mögliche Erweiterung
- ▶ 1 Mio. m³ DK 0 Material
- ▶ Ausreichend für mind. 30 - 45 Jahre
- ▶ Ausgewählter Standort auf Grund seiner Lage und geologischen Voraussetzungen ideal



IBB Barfeld

Ergebnisse Untersuchung

- ▶ „In der Gesamtschau der Untersuchungen ist festzustellen, dass die geologischen Anforderungen hinsichtlich der Standortkriterien [...] erfüllt sind.“

Planungsschritte

Hr. Wolf



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Planungsschritte

1. Artenschutzrechtliche Belange

- ▶ Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung ab Anfang März (Kartierung)

2. naturschutzrechtliche Eingriffs-Ausgleichsregelung

- ▶ Bestandserfassung / Festlegung von Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen

3. Rodungsantrag / Ersatzaufforstung

- ▶ Festlegung von Ausgleichs- und Ersatzflächen gemäß bayerischem Waldgesetz / Ausgleichsverhältnis 1:1

4. Antragsunterlagen

- ▶ Artenschutz und Naturschutz
- ▶ Gestaltungs- und Rekultivierungsplan
- ▶ Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis

PLANUNGSVERFAHREN DAS WIRD GEPRÜFT

- ▶ Prüfung der Machbarkeit
 - ▶ Verfahrensoffene Prüfung
 - ▶ Ökologie
 - ▶ Umweltverträglichkeit
 - ▶ Ausgleichsmaßnahmen
 - ▶ Verkehrsaufkommen und Zufahrt
 - ▶ Betrieb
 - ▶ Etc.

DK 0 Material

- ▶ Erdaushub mit mineralischen Bestandteilen
- ▶ Nicht recyclebarer Aushub
- ▶ Entspricht dem bereits entsorgten Material in der aktuellen Deponie
- ▶ DK 0 ist die unterste Deponieklasse mit den niedrigsten Grenzwerten

Beprobung

Achtung! Alles muss beprobt werden!

Ablauf für Anlieferung an Deponie

1. Materialaushub am Bauplatz
2. Zwischenlagerung am Bauplatz
3. Beprobung durch Fachkraft nach Regelwerk
4. Untersuchung der Beprobung im Labor mit Freigabe DK 0
5. Geplante Anlieferung des Materials an die Deponie:
 - a. Entsorger muss DK 0 nachweisen (Labor, Bilder etc.)
 - b. Deponiebetreiber beurteilt Nachweis
 - c. Deponiebetreiber gibt Material frei
6. Material kann auf Deponie abgeladen werden

Zeitlicher Horizont

- ▶ Kartierung ca. 12 Monate
 - ▶ Festlegung und Abstimmung der Maßnahmen ca. 4 Monate
 - ▶ Erstellung der Antragsunterlagen ca. 4 Monate
 - ▶ **Planung insgesamt 2 Jahre**
- Anschließend Beginn Genehmigungsverfahren**



Wald

Hr. Eitel

Wald

Waldbestände

Nummer 2:

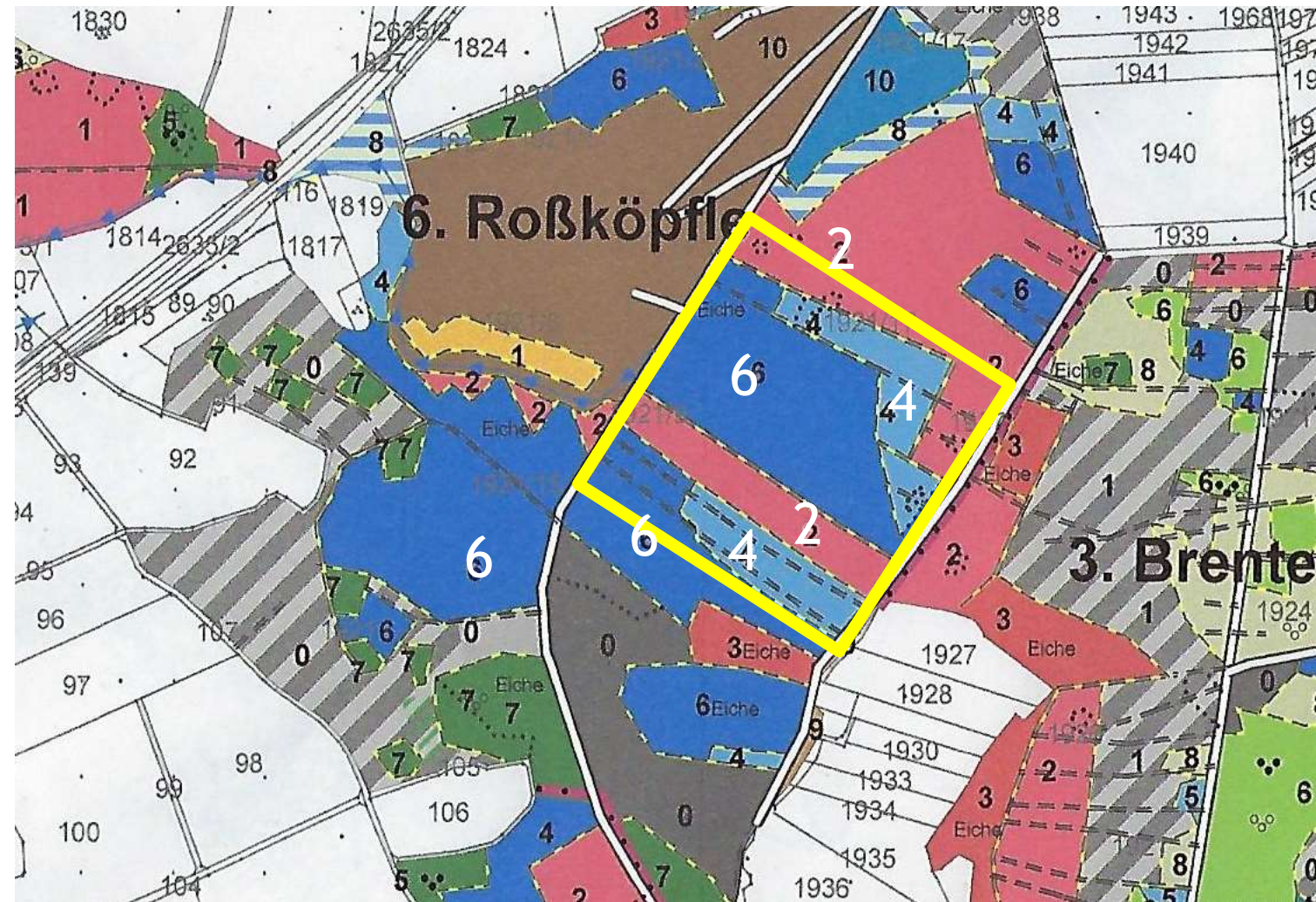
Fichte (Kie/Erl)
mit einzelnen Alteichen
Alter: 45 - 65 Jahre

Nummer 4:

Fichte (Erl/Lä)
Alter: 40 Jahre

Nummer 6:

Eiche, Hbu, Birke u.a.
mit einzelnen Alteichen
Alter: 35 - 55 Jahre



Baumartenverhältnis:
Ca. 65 % Lbh u. 35 % Ndh

Hr. Eitel

Wald

- ▶ Forstliche Förderung: Im untersuchten Bereich liegen keine staatlich geförderten Maßnahmen.
- ▶ 700 ha Stadtwald
- ▶ durchschnittlicher Einschlag pro Jahr ca. 4 ha
- ▶ gesamte Waldfläche im Stadtgebiet = 2800 ha
- ▶ Im Bebauungsplanverfahren wird von Seiten der Forstverwaltung ein Flächenausgleich für die verlorene Waldfläche gefordert.

Vorteile:

▶ **CO₂ - Einsparungspotenzial**

- ▶ im Vergleich: CO₂-neutral

▶ **Positive CO₂-Bilanz durch folgende Maßnahmen:**

- ▶ Teilrodung
- ▶ Geringerer Einschlag im Jahr der Rodung
- ▶ Sofortige oder vorherige Neuaufforstung der gerodeten Fläche (Ausgleichsflächen)

Wald

Projekt Zukunftswald Monheim

- ▶ Das Projekt Zukunftswald Monheim umfasst zur Zeit 14 Stationen entlang eines Rundwegs im Stadtwalddistrikt Stütelberg.
- ▶ An den einzelnen Stationen sind z.T. Gruppen von möglichen Zukunftsbaumarten mit staatlicher Förderung gepflanzt.
- ▶ Keine dieser Stationen ist auf dem Gebiet des untersuchten Bereichs.

Wald

Projekt Zukunftswald Monheim

- ▶ Der Weg führte bisher bereits an der bestehenden Deponie vorbei.
- ▶ Es besteht auch die Möglichkeit, die Wegeführung zu ändern und trotzdem alle Stationen zu erreichen.
- ▶ Es sind zusätzliche Stationen in der Planung, die ebenfalls nicht auf dem Gebiet des untersuchten Bereichs liegen.

Naherholung

Fr. Ferber



Naherholungsgebiet

- ▶ Bestehende Zufahrt der Deponie kann erhalten bleiben
- ▶ wie schon vorgestellt, ist auch eine andere Zufahrt möglich
- ▶ Deponie-Erweiterung in mehreren Bauabschnitten
 - ▶ Waldfläche wird nicht auf einmal gerodet
 - ▶ Ausgleichsmaßnahmen erfolgt für komplette Fläche
- ▶ Höhe Deponie-Erweiterung wie jetziger Bestand

Naherholungsgebiet

- ▶ Verschiedene Möglichkeiten der Wanderwegeplanung sind vorstellbar
- ▶ Anbindung der Spazierwege an Siedlung bleiben erhalten
- ▶ Wir sammeln die besten Ideen!

Rechenbeispiel und Vorteile

Hr. Böswald



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Vorteile:

▶ **Transparenz und Bürgerdialog**

- ▶ Einflussnahme in Planung
- ▶ Satzung wird durch Stadt Monheim festgelegt
 - ▶ Zum Beispiel: „Nur Material aus Stadtgebiet...“
- ▶ Austausch und Ideensammlung

Vorteile:

▶ **Wirtschaftliche Vorteile**

- ▶ durchschnittliches Deponieaufkommen ca. 25.000 m³ pro Jahr
- ▶ durchschnittliche Ersparnis pro Jahr durch Kostenvorteil einer städtischen DK 0-Deponie von 30 € pro m³
- ▶ Geschätzte zukünftige Einsparung für Stadt und Bürger = ca. 750.000 € pro Jahr

Einsparung bei Großprojekten

Bsp.: Hochbehälter und Verbundleitung

▶ 2022	Verbindungsleitung	9.608 m ³
▶ 2018	Hochbehälter	12.079 m ³
▶ Gesamt:		21.687 m ³
<hr/>		
▶ Einsparung je m ³		30,00 €
▶ Gesamteinsparung		650.610,00 €

Weitere Maßnahmen:

▶ 2012	TSV Sportplatz	4.625 m ³
▶ 2022	Kanal und Wasser Flotzheim	6.932 m ³
▶ 22/23	Straßenbau Flotzheim	6.092 m ³
▶ 2021	Sanierung Rotbrunnstraße	4.447 m ³
▶ 2022	Adlerstraße	2.152 m ³
▶ 2015-20	Osterholz III	25.260 m ³
▶ 2019	BG Felsäcker Warching	6.322 m ³
▶ Gesamt:		55.830 m ³
▶ Einsparung (30 € je m ³)		1.674.900,00 €

Hr. Böswald

Vorteile:

▶ **Wirtschaftliche Vorteile**

▶ Für alle Bürger:

- ▶ Entsorgungssicherheit
- ▶ Unabhängigkeit
- ▶ Geringere Transportkosten
- ▶ Kostenvorteil ggü. externer Entsorger
- ▶ Stadt arbeitet mit Deponie nicht gewinnorientiert

Vorteile:

▶ Wirtschaftliche Vorteile für Monheimer Bürger

▶ **Beispiel DK 0-Material bei Haus mit 100 m² Grundfläche**

▶ Kostenvorteil im vgl. zur externen Entsorgung von DK 0 - Material ca. 30 €/m³

▶ Beispiel Hausbau mit DK 0-Material-Entsorgung:
100 m² Grundfläche + 30 m² Garage + 30 m² Hofbereich
= 160 m²

Kostensparnis durch städtische Deponie:

ohne Keller : Aushub Abfuhr 80 m³ a 30 € = 2.400 €

mit Keller : Aushub Abfuhr 360 m³ a 30 € = 10.800 €

Zusätzlich Beprobung: ca. 2.500 € (Quelle: LFU Bayern)

Hr. Böswald

Vorteile:

- ▶ Bei Neuerschließung einer Siedlung erfolgt die Beprobung des gesamten Aushubmaterials durch die Stadt Monheim
- ▶ Kostenvorteil für Bauherren in Neubausiedlung, da keine weitere private Beprobung
- ▶ Externer Entsorger macht dies in der Regel nicht

Vielen Dank für Ihre Zeit
und Ihr Interesse

